

## **Lagebeschreibung zum 21. Landesschützentag & 17. Treffen Sächsischer Schützenvereine**

Die Corona-Pandemie ließ nicht zu, satzungskonform zu agieren.

Seit dem letzten Schützentreffen und dem letzten Treffen Sächsischer Schützenvereine liegen emotionale und bewegte Jahre hinter uns.

Viele Ereignisse, die oftmals auch Pandemie bedingt waren, haben den Bürgern alles abverlangt. So traf es auch die Schützen in der gesamten Breite, privat, schießtechnisch, schulisch und beruflich. Das, was eine Schützengemeinschaft ausmacht, blieb oft genug untersagt.

Der deutsche Staat konnte immer gut verwalten, das schien plötzlich nicht mehr zu sein. Was lange Zeit als unmöglich erschien, war plötzlich möglich und was möglich und normal war, wurde unmöglich.

Hilflosigkeit wird zu einem Belastungsfaktor, Corona bedingte Ausfälle verstärkten diese. Als erstes leidet der Umgang miteinander. Egoismus und Gleichgültigkeit haben sich breit gemacht. Sozialkontakte werden eingeschränkt. Das Frustpotenzial, eine Unzufriedenheit mit den politischen Entscheidungsträgern, aber auch ein Misstrauen gegenüber Staat und Wissenschaft verbreiten sich.

Sich ständig ändernde Corona-Regeln verschärfen die Gesamtsituation. Die laufende Präsenz von Covid 19 in den Medien beeinträchtigt die Regeneration der Menschen. Wir befinden uns in einer nicht einfachen Zeit. Die Flurschäden werden wir erst nach allem einordnen können.

### **Welche Aufgabe steht?**

Der Sächsische Schützenbund muss lt. Satzung alle 2 Jahre einen Schützentag abhalten, in dem Jahr dazwischen kann ein Treffen Sächsischer Schützenvereine stattfinden.

### **Wie kann die Aufgabe trotz der aktuellen Lagebedingungen erfüllt werden?**

Das Präsidium des SSB hat, auch unter dem Aspekt des Zeitdrucks und dem Wunsch einer höheren Beteiligung der Schützen, beide Veranstaltungen auf einen Tag im Jahr 2022 ausgeschrieben.

### **Was gab uns die Gewissheit, die Aufgaben erfüllen zu können?**

Wir haben für diese Aufgaben verlässliche Mitstreiter.

Wir haben Erfahrungen aus der Durchführung des jährlich stattfindenden Schloss- und Schützenfestes in unserer Stadt und aus 2 erfolgreich durchgeführten Treffen Sächsischer Schützenvereine (2009 und 2015).

Ein guter Service soll dabei für uns kein Auslaufmodell sein.

## **Was hat uns bewogen, uns auf diese Ausschreibung zu bewerben?**

Motivation für die Bewerbung war zuallererst die 500 jährige Schützentradition der Stadt Zschopau, Dabei wissen wir sehr wohl, dass 2 so große Veranstaltungen an einem Tag für das Zeitregime eine große Herausforderung sind.

Ebenso wollen wir helfen, die Vorgaben der Satzung zu erfüllen.

Unser Ziel ist es, dem sächsischen Schützenwesen zu ermöglichen, sich in seiner Außendarstellung in ein positives Licht zu rücken - mit Schützentracht, Schützenumzug, Adlerschießen aber auch Schützengeselligkeit.

Verabschieden wir uns von Oberflächlichkeiten und Egoismus!

Lasst uns Hobby, Brauchtum und Sport wieder aktiv gestalten!

Den stellenweise bröckelnden Zusammenhalt gilt es wieder zu festigen.

Die Würde des Schützentums muss wieder den Stellenwert erlangen, den sie über Jahrhunderte hinweg hatte.

Genau für diese Aufgaben brauchen wir euch alle!

Bedanken möchten wir uns beim Gesamtvorstand, dass er uns mit einem einstimmigen Beschluss das Vertrauen zur Ausrichtung aussprach.

Ich werbe bei allen Schützen für ihr Kommen zum Landesschützentag und zum Treffen Sächsischer Schützenvereine. Nur durch eure Teilnahme können beide Feste zum Erfolg werden.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Entscheidet selbst:: Jeder für sich oder alle gemeinsam, gesteuert werden oder selbst steuern.

Mit einem dreifachen

Gut Schuss!

**Dr. Frieder Meyer**

Vorsitzender SV Zschopau e.V.